

Vorlage Nr.: **2022/2144**  
Verantwortlich: **Dez. 6**  
Dienststelle: **TBA**

## Aktueller Sachstandsbericht des Tiefbauamts zum Haushaltssicherungsprozess

### Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	07.11.2022	4		x	

### Information

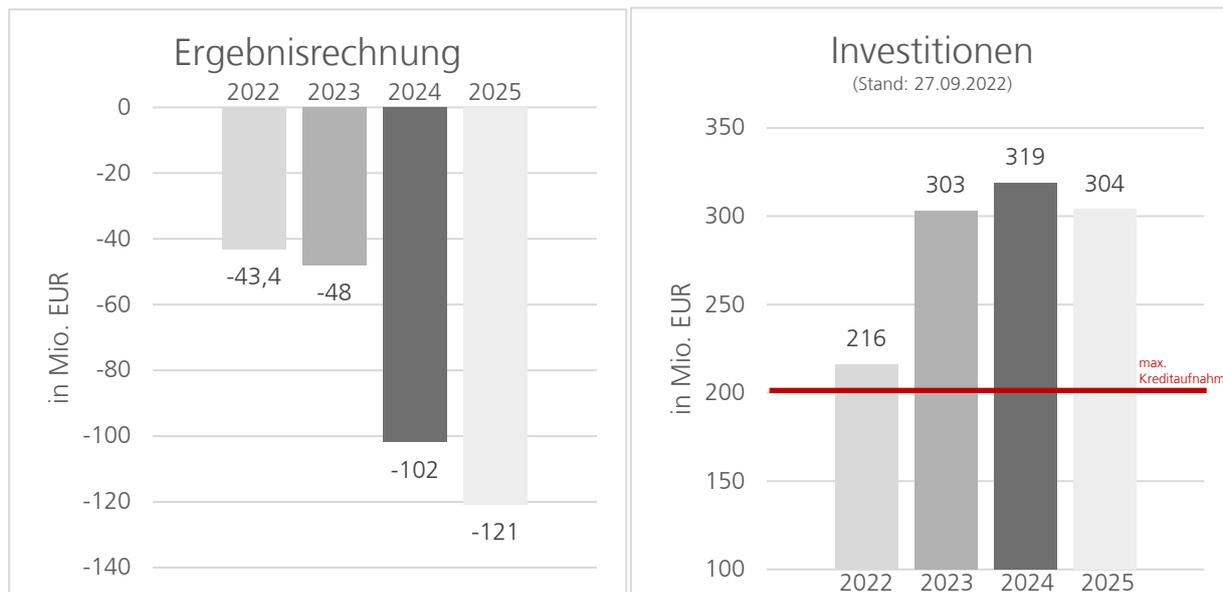
Antrag an den Bauausschuss

Der Bauausschuss nimmt die vorgeschlagenen Maßnahmen des Tiefbauamtes zur Kenntnis und empfiehlt zur Sicherung der Leistungsfähigkeit der Stadt Karlsruhe die Umsetzung der Maßnahmen.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/> Investition <input checked="" type="checkbox"/> <b>Konsumtive Maßnahme</b>	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag: 3.080.600 Euro	
<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	<b>Gegenfinanzierung durch</b> <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.	
CO <sub>2</sub> -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

## Ergänzende Erläuterungen

### Notwendigkeit der Haushaltssicherung



Im Doppelhaushalt 2022/2023 sowie in den Jahren des nächsten Doppelhaushaltes 2024/2025 wird die Stadt Karlsruhe nach aktuellem Planungsstand ihren Ergebnishaushalt nicht ausgleichen können. Auch wird es nicht möglich sein, aus der laufenden Verwaltungstätigkeit einen liquiden Überschuss zu erzielen, der zur Finanzierung der städtischen Investitionen herangezogen wird. Die Investitionen sind daher eins zu eins mit Krediten zu finanzieren. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat hierauf reagiert und den aktuellen Doppelhaushalt 2022/2023 nur **unter strengen Auflagen genehmigt**. Der Ergebnishaushalt ist durch geeignete Maßnahmen zu konsolidieren und die weitere Verschuldung pro Haushaltsjahr wurde auf jeweils 200 Millionen Euro gedeckelt.

Die Stadt Karlsruhe ergreift aktuell im Rahmen des Gesamtkonzepts zur „**Haushaltssicherung**“ geeignete Maßnahmen. Mit der dritten Stufe richtet sich der Fokus auf die Haushaltsaufstellung des Doppelhaushalts 2024/2025. Hierzu wurden die städtischen Ämter, Stabsstellen und Dezernate im April 2022 aufgefordert, Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung von **60 Millionen Euro** zu erarbeiten. Die für 2024 bis zum prognostizierten **Defizit von 102 Millionen Euro** verbleibenden 42 Millionen Euro sollen über einen konsequenten Haushaltsvollzug aufgebracht werden.

Aufgrund aktueller Preissteigerungen wird ein **konsequenter Haushaltssicherungsprozess notwendiger** denn je.

Um die städtische Handlungsfähigkeit weiterhin gewährleisten zu können, wurden nachfolgende Maßnahmen durch das Tiefbauamt erarbeitet:

## 1. Nennung der reduzierten Budgets oder erzielten Mehrerträge

In der Finanzplanung sind beim Tiefbauamt für 2024 folgende Budgets vorgesehen:

### Teilhaushalt 6600 Tiefbau

	ursprünglicher Planansatz 2024	Neuer Ansatz 2024
Personalaufwendungen	21.863.720	21.419.820
Sachmittel	16.884.450	15.634.450

### Teilhaushalt 7400 Stadtentwässerung

	ursprünglicher Planansatz 2024	Neuer Ansatz 2024
Personalaufwendungen	14.647.870	14.411.170
Sachmittel	12.035.960	11.685.960
Erträge aus der Klärschlammverbrennung	6.500.000	7.300.000

## 2. Auflistung der plausibilisierten Maßnahmen mit den entsprechenden Summen

Das Tiefbauamt wird die Einsparungen durch ein maßvolles Absenken des Serviceniveaus und Verschieben von Unterhaltungsmaßnahmen in den Bereichen Betrieb und Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen, Kanal- und Sinkkastenreinigung sowie der Gewässerunterhaltung erzielen.

Dabei steht allerdings immer die Erfüllung der Pflichtaufgaben in Bezug auf Verkehrssicherheit, Hochwasserschutz, Gewässerschutz und Abwasserqualität im Vordergrund.

Zu diesen Einsparungen im Aufwandsbereich können durch preisliche Anpassungen Mehrerträge bei der Schlammverbrennung für verschiedene Gemeinden erzielt werden.

### Zuständigkeit Verwaltung

Bereich/Amt	Maßnahme Name	Summe des Vorschlags (2024)	Erwartete Summe
Tiefbau 6600 Maßnahme 1	Reduzierung Standard und Umfang Straßenunterhaltung (im Wechsel mit den Maßnahmen 2 – 4)	600.800	600.800
Tiefbau 6600 Maßnahme 2	Reduzierung Standard Straßenausstattung, Absperrungen, Markierungen, verkehrssteuernde Maßnahme (250.000 Euro ab 2026)	0	0
Tiefbau 6600 Maßnahme 3	Reduzierung Standard und Umfang Gewässerunterhaltung (300.600 Euro ab dem Jahr 2026)	0	0

Tiefbau 6600 Maßnahme 4	Reduzierung Standard und Umfang Bauwerksunterhaltung (bis 2025)	236.100	236.100
Tiefbau 6600 Maßnahme 5	Verzögerte Umsetzung von Baumaßnahmen in der Verkehrsinfrastruktur	407.000	407.000
Tiefbau 6600 Maßnahme 6	Weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Beleuchtung	450.000	450.000
Stadtentwässerung THH 7400 Maßnahme 1	Reduzierung Standard Kanalbetrieb (Sinkkastenleerung, Kanalspülung, -instandhaltung und -reinigung)	300.600	300.600
Stadtentwässerung THH 7400 Maßnahme 2	Kosteneinsparung durch Erhöhung Betriebsstabilität und durch Erhöhung Eigenstromproduktion im Klärwerk, Mehrerträge durch Preisanpassung bei der Klärschlammverbrennung	900.000	900.000
Stadtentwässerung THH 7400 Maßnahme 3	Verzögerte Umsetzung von Baumaßnahmen im Kanalbau und im Klärwerk	186.100	186.100
<b>Gesamt:</b>		<b>3.080.600</b>	<b>3.080.600</b>

Bei allen Maßnahmen handelt es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung.

Die Maßnahmen des THH 7400 Stadtentwässerung beinhalten gebührenfinanzierte Leistungen. Sie werden, entsprechend den gesetzlichen Regelungen, über den Zeitraum von fünf Jahren in der Gebührenberechnung berücksichtigt.

### 3. Gibt es besondere strategische Ziele, die Sie sich in den nächsten Jahren vornehmen?

#### Technische Maßnahmen

- Klimaangepasstes Bauen:
  - Stromeinsparung durch Eigenenergieerzeugung im Klärwerk aus regenerativen Quellen, zum Beispiel Ausbau Photovoltaik. Projektansatz: Ausstattung großer Becken und des Ablaufkanals im Klärwerk (1,4 km lang) mit PV-Elementen
  - Nutzung des organischen und energetischen Potentials im Klärschlamm durch Bau einer Faulungsanlage. Damit gelingt in großem Umfang die Gewinnung von Gas und Strom, um den Energiebedarf der Anlage zu decken.
  - Optimierung der Dampferzeugung
  - Umrüstung der gesamten Straßenbeleuchtung bis 2030 auf energiesparende LED-Beleuchtung

### **Personelle Maßnahmen**

- Gewinnung von Fachkräften durch Weiterentwicklung des schon sehr erfolgreich etablierten Ausbildungsprojektes in den Betrieben des Tiefbauamtes.

Ausbildungsbereiche: Elektro, Mechanik, Bauhandwerk.

### **Beschluss:**

Antrag an den Bauausschuss:

Der Bauausschuss nimmt die vorgeschlagenen Maßnahmen des Tiefbauamtes zur Kenntnis und empfiehlt zur Sicherung der Leistungsfähigkeit der Stadt Karlsruhe die Umsetzung der Maßnahmen.